

Aus der Stadt Halle

Aufregung ...

Huuuu! Rufe des Schreckens. Die Besucherinnen des Wochenmarktes hieben auseinander, raffen sich die Kleider enger und rufen Hu. ...

Am anderen Stelle neues Fallo. Ein vierjähriges Mädchen steht fitterlich weinend. Es hat im Gedränge die Watta verloren. ...

Lebhafter Verkehr auf dem Wochenmarkt

Der heutige Wochenmarkt war verhältnismäßig recht gut besucht und befriedigt. Auf dem Wild- und Geflügelmarkt viel Gänse, Enten, ...

Reichserziehungswende.

Die Leiter des Erziehungswesenverbandes der Neumarkt-Gemeinde mit dem Jahresfest der Frauenhilfe. ...

Nachtsyl.

Das Moskauer Künstlertheater ist auf einer Gastspielreise durch Deutschland. Am Abend wurde, nach einer Moskauer Aufführung, ...

gend, evangelisches Bewußtsein, evangelischen Stolz in der heutigen Frauen- und Mutterwelt wachen und pflegen.

Was soll unser Junge werden?

Ostern rückt näher. / Berufsfragen. / Eignungsprüfung / Berufsaussichten. Macht die Augen auf!

Manche Väter nur trennen uns von Eltern: sie werden schneller wach, das wir glauben. Dann steht mit einem Male die Frage vor uns: was soll nun unser Junge werden? ...

tätigkeit der Frauenhilfen bedarf. Eine Nachlese bei den gelehrten Berufen viel niedriger ist. Hauptfrage aber beim Beruf ist doch wohl die innere Vorbereitung; und diese ist naturgemäß beim gelehrten Arbeiter größer.

bar einen großen Prozentsatz der Bekrafteten, der bei den gelehrten Berufen viel niedriger ist. Hauptfrage aber beim Beruf ist doch wohl die innere Vorbereitung; und diese ist naturgemäß beim gelehrten Arbeiter größer.

Weihnachtsferien der Stadtverordneten

Weinberg hat das neue Jahr in den Krach begonnen, den Stadtparlamenten schon mit dem Krach begonnen, der üblich ist, seitdem in deutschen Gemeinden die Demokratie ihren Einzug gehalten haben.

Ueberfall auf Wehrmuskulanten.

Eines Sonntags begaben sich mehrere junge Leute, Burthen und Mädchen aus Jöhren, nach Pletzen auf den Karussellplatz. Sie trugen ihre Wehrmuskulanten. ...

Stadthelm und Polizei.

Am 17. August fand die Fahnenweihe des Stadthelms in Seeben statt, an der der Stadthelm der Linde teilnahm. Auch der holl. Stadthelm war recht zahlreich vertreten.

Durchfall in der Stadt Halle

Durchfall in der Stadt Halle: Sein Volk wird es nicht ändern haben, fällt sich wohl im Schmutz und Elend, mag es ihm der Jaz oder der Volksweltwimm befohlen haben.

III. Klavierabend R. von Korzalski.

Der künstlerische Gewinn dieses Klavierabends war im Verhältnis zu dem der beiden vorausgegangenen gering. Schon das Programm zeigte eine merkwürdige Mischung.

Ein neues Geldverfahren für Krebs?

Ein neues Geldverfahren für Krebs? Der Petersburger Arzt Wolofow hat ein neues Geldverfahren für Krebs und ähnliche bösartige Geschwülste entdeckt, welches nach Ansicht ärztlicher Autoritäten geeignet ist, eine völlige Immunisierung in der medikamentösen Welt herbeizuführen.

Parlamentarischer Abend der DVP.

In den Gesellschaftsräumen der „Stadt Hamburg“ fand gestern unter Vorsitz des Herrn Dr. Carlsson eine sehr fröhliche Versammlung der parlamentarischen Abend der DVP statt. Die Besuche der Herren Carlsson, abgeordneten Dr. F. Kinnel, Berlin, Generaldirektor Platnick-Halle und Universitätsprofessor Gregor Dr. Ringer-Halle brachten ihren durch die Wahl der Thematik der drei großen Nationalen des öffentlichen Lebens zum Ausdruck. Politisch Wortführer, Kultur.

Dr. Hinternell sprach über die gegenwärtige parlamentarische Lage und schilderte in prägnanten Worten die Schwierigkeiten der Regierungsablenkung im Reich und in Preußen. Ganz besonders interessant waren seine ausdauernden, mit dem Reichstag verbundenen Ausführungen über die Politik des Zentrums: wie der kleine Einflusstag unter geistiger Führung Winth's immer wieder drohe, falls eine Wählung eingetreten innerhalb dem Sozialismus als den natürlichen Gegner der Reichspartei zu sein. Die Reichspartei durch ihre Minderheit noch einmal für das Zusammengehen mit der Sozialdemokratie zu gewinnen, das aber für die D. V. P. die Zeit der „großen Koalition“ im Reich wie in Preußen ermöglicht vorüber sei. Der unerklärliche Gegensatz, den unter diesen Bedingungen der nationalen, bürgerlichen Liberalismus anstrebt, um ihm an nur einer bürgerlichen Partei für die Unterstützung zu sehen, habe die Landtagsabgeordneten der D. V. P. auch gewonnen in vollem Bewusstsein des Wertes der Stunde am vergangenen Freitag die Regierungsbildung des preussischen Ministerpräsidenten, Dr. Winterhagen, nicht nach ihm, sondern gemeinsam mit den beiden anderen nationalen Parteien den Saal verlassen. Nur so sei dem Sozialdemokraten, den Demokraten und dem Zentrum der nötigsten und unüberwindlichen Stützpunkt ihrer Politik zu gewinnen.

Generaldirektor Platnick-Halle, wie er sich einleitend ausdrückte, auf den „Sprüchlingen“ der politischen Ausführungen des Vortrageden: „sicherte, harte Aufgaben der Wirtschaft folgen. Es war ein bitteres Bild, das er entwarf: Statt eines blühenden Deutschlands, aus dem allein die Reichspartei durch ihre Minderheit noch einmal für das Zusammengehen mit der Sozialdemokratie zu gewinnen, das aber für die D. V. P. die Zeit der „großen Koalition“ im Reich wie in Preußen ermöglicht vorüber sei. Der unerklärliche Gegensatz, den unter diesen Bedingungen der nationalen, bürgerlichen Liberalismus anstrebt, um ihm an nur einer bürgerlichen Partei für die Unterstützung zu sehen, habe die Landtagsabgeordneten der D. V. P. auch gewonnen in vollem Bewusstsein des Wertes der Stunde am vergangenen Freitag die Regierungsbildung des preussischen Ministerpräsidenten, Dr. Winterhagen, nicht nach ihm, sondern gemeinsam mit den beiden anderen nationalen Parteien den Saal verlassen. Nur so sei dem Sozialdemokraten, den Demokraten und dem Zentrum der nötigsten und unüberwindlichen Stützpunkt ihrer Politik zu gewinnen.

Generaldirektor Platnick-Halle, wie er sich einleitend ausdrückte, auf den „Sprüchlingen“ der politischen Ausführungen des Vortrageden: „sicherte, harte Aufgaben der Wirtschaft folgen. Es war ein bitteres Bild, das er entwarf: Statt eines blühenden Deutschlands, aus dem allein die Reichspartei durch ihre Minderheit noch einmal für das Zusammengehen mit der Sozialdemokratie zu gewinnen, das aber für die D. V. P. die Zeit der „großen Koalition“ im Reich wie in Preußen ermöglicht vorüber sei. Der unerklärliche Gegensatz, den unter diesen Bedingungen der nationalen, bürgerlichen Liberalismus anstrebt, um ihm an nur einer bürgerlichen Partei für die Unterstützung zu sehen, habe die Landtagsabgeordneten der D. V. P. auch gewonnen in vollem Bewusstsein des Wertes der Stunde am vergangenen Freitag die Regierungsbildung des preussischen Ministerpräsidenten, Dr. Winterhagen, nicht nach ihm, sondern gemeinsam mit den beiden anderen nationalen Parteien den Saal verlassen. Nur so sei dem Sozialdemokraten, den Demokraten und dem Zentrum der nötigsten und unüberwindlichen Stützpunkt ihrer Politik zu gewinnen.

der öffentlichen Vermahlung, um von dem untragbaren Schamlosigkeit des Reiches und den ähneln überhöhten Status der D. V. P. zu befreierkommen. Und gemalte Sie nennt der deutschen Währungsregung, um billige zu landesweite und fortunterstützte Auslandspreise und damit die lebensnotwendige Ausfuhrförderung herbeiführen. Die Währungsregung und aus der folgende Lebenshaltungserhöhung leitet der deutsche Volk die fähige. Zum Schluss wies Generaldirektor Platnick-Halle noch an Hand interessanter statistischer Angaben die für das Volkseinkommen untragbare Höhe der sozialen Kosten an, die unweigerlich durch führen müßte, falls nicht das unerschöpfliche Kapital einer milderen Hilfe für die wirklich Bedürftigen nicht mehr erreicht werden könne.

Enthalt sprach Generalrat Dr. Ringer über: „Rationalismus und Demokratie“. Man hätte erwarten dürfen, daß diese praktischen, sein zitierten Ausführungen nicht nur den inneren befruchteten Kreis der geladenen Gäste, sondern das ganze deutsche Volk und besonders die deutsche Jugend als „Vater unser“ die Idee für die wirklich Bedürftigen nicht mehr erreicht werden könne.

Enthalt sprach Generalrat Dr. Ringer über: „Rationalismus und Demokratie“. Man hätte erwarten dürfen, daß diese praktischen, sein zitierten Ausführungen nicht nur den inneren befruchteten Kreis der geladenen Gäste, sondern das ganze deutsche Volk und besonders die deutsche Jugend als „Vater unser“ die Idee für die wirklich Bedürftigen nicht mehr erreicht werden könne.

Liberalismus, so führte der Redner aus, ist freie Ausgestaltung aller Kräfte des Individuums und doch zugleich Einführung in den großen überpersönlichen Verlauf der Dinge, in den großen Einzelindividuum überdauernden und seine Entfaltung erst ermöglichen ewigen Gegenwart der Nation. Demokratie dagegen ist Anerkennung der Individualität des Individuums, seiner Kräfte, seiner Bedürfnisse und der Macht der Ideen der Unvernunft und Umgestaltung des Hauses über die Vernunft. Aber die Religion und Kultur, die nie beim Saufen zu finden sind. Wie mit einem Schläge werden durch die Ausführungen des Redners die so schwer vorfindlich liegenden inneren Zusammenhänge zwischen Demokratie und Rationalismus, die beiden unverwundbaren Religionen des Menschheits- und Weltenerbens, und andererseits zwischen Liberalismus und der Nation bemerkt ist, und dem Kontrastismus. Am Schluss der geliebten Rede dankte der Redner ein dankendes Publikum der überaus freudigen, rationen und Gestaltlosigkeit umfassenden Nationalbegeisterung vor Augen, dessen große Traditionen fortzuleben die Aufgabe der Deutschen Volkspartei bildet.

näher erklären, irgendwie beabsichtigt war. Die Polizei glaubte sich dadurch in ihren Anordnungen verletzt. Sie griff sich zunächst den Führer heraus und brachte ihn zur Woche danach der Seeufertrater und auch den Embourmarier. Lieber die näheren Umstände gehen die Aussagen auseinander. Während die Polizeibeamten bekunden, daß die festgenommenen sich sehr erregt benommen hätten, erklären der Führer Dennhardt und seine Kameraden, der Vorfall hätte überhaupt nicht stattfinden können, wenn die Beamten in den Grenzen ihrer Pflicht geblieben wären.

Das Gericht verurteilte den Leiter des Zuges zu 100 Mark, den Leiter der Spielkarte zu 60 Mark und zwei weitere Angeklagte zu 10 Mark Geldstrafe. Ein fünfter Beschuldigter wurde freigesprochen.

Bier, das seinen Beruf verlor.

Gestern vormittag ging ein Brauereigehep an der Wöhlstraße durch. Die Pferde riefen durch die 5. Vereinsstraße und Zwingerstraße. In der Zwingerstraße wurde der Wagen gegen die rechte Bordsteinkante geschleudert, wodurch das rechte Hinterrad geplatzt. Etwa 15 Kisten Bier wurden auf die Straße geworfen und hierbei ein großer Teil der Flaschen zertrümmert, so daß das Bier auf die Straße floss. Personen sind nicht verletzt worden.

In der verlängerten Krausenstraße kam gestern eine Kraftfahrerin infolge des schlüpfrigen Straßenpflasters ins Schleudern und geriet auf den Bürgersteig. Hierbei wurde ein junger Baum umgefahren und ein zweites beschädigt. Auch der Kraftwagen trug leichte Beschädigungen davon. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

In der St. Brunnenstraße wurde gestern nachmittag durch einen unvorsichtsmäßig mit Etroh fahrenden Wagen, als er einem Trottoir entgegen ausbiegen wollte, eine Gaslaterne umgefahren.

In der Geißstraße, Ecke Pfeißerstraße, fuhr gestern ein Fuhrwerk, dessen Pferd scheute, gegen einen Straßenbahnwagen. Hierbei wurde der Straßenbahnwagen leicht beschädigt, während Personen nicht verletzt wurden.

Die Feuerwehre wurde am 12. Jan. 1925 gegen 5 Uhr nachm. nach dem Grundstück Bringenstr. 12 gerufen, wo in einer im dritten Stock gelegenen Wohnung ein Wohnzimmer in Brand geraten war. Nach etwa 15 Minut. Tätigkei konnte die Feuerwehre wieder abziehen. Der Sachschaden ist erheblich. Die Ursache des Brandes konnte noch nicht geklärt werden.

In der Merseburger Straße vor dem Grundstück Nr. 75 brach am 12. Jan. 1925 gegen 6:20 Uhr nachm. das rechte Hinterrad eines mit Pferde beladenen Lastwagens. Die Wagen kam auf die Schienen der Fernbahn Halle-Merseburg zu liegen, wodurch im Streckenbahnbetrieb eine Störung von etwa 1 Stunde eintrat. Die Feuerwehre mußte zur Befreiung des Verkehrshindernisses herbeigerufen werden. Nach einstuhriger Tätigkeit konnte sie in die Untertunft zurückkehren.

Montag nachmittag mußte die Feuerwehre erneut ausrücken, und zwar war in dem Grundstück Wielandstr. 22, im 3. Stock, durch Ueberheizen eines Badeofens ein Brand entstanden, der aber beim Eintreffen der Feuerwehre schon durch Hausbewohner gelöscht war.

Schaulustherbeleblich. In der vergangenen Nacht wurde in dem Uhrwarengeschäft Eudm. Wucherer-Strasse 19 die Schaulustherbeilebe eingeflogen und der Anstalt des Schaulusters im Werte von etwa 400 Mark gestohlen.

Wehrwolf.

Eine gelungene Gründungsfeier veranstaltete Montagabend im Deutsch-Gesellschaftsraum der kais. Wehrwolf aus Anlaß seines zweijährigen Bestehens. Unter den Augen des Präsidenten Erbschaft erfolgte der Einzug der Wehrwolfmännchen, eine kurze Begrüßung durch den Kameraden Werner an die Gäste und ein Vertreter befreundeter Verbände sprach sich. Dann ergriß Diözesanprediger Schulz das Wort zu einer patriotischen Festrede, in der er angeführte folgende ausführte: Ein hoher Festtag sei für den Wehrwolf gekommen. Der Wehrwolf selbst habe eine schwere Geschichte hinter sich. Schöne erkläre: er Fried und Ziele des Wehrwolfes. Er schloß mit der Hoffnung, daß einmal wieder der Wolf für die Idee seiner Vaterland kommen möge.

Hierauf wurden in Wehrlicher die die neuzeitlichen immenen Wehrwolfmännchen vorgehrt. Das Rednerische Dankgebet befaß diesen Akt. Präsidenten Willfall trat die Ernennung der Wehr-Kapelle zur offiziellen Wehrwolfkapelle herout und feierte sich noch, als die Anstalt den Wehrwolfes nach 10 Minuten überdacht wurden. Der Wehr Wolf zog gegen Ende des offiziellen Teiles mit seiner neuen Fahne ein, die darauf durch Divisionsprediger Schulz gereicht und durch Kamerad Vasius dem Wehr übergeben wurde. Gemerkliche Gesänge umrahmten die schlichte Feier. Ein Kommers schloß sich an.

Die Insel Corfu.

Vortrag im Verein für Erdkunde.

Die humanitische Bildung des Gymnasiums hat uns eine ideale Vorstellung von den alten Griechen und ihrem Lande vermittelt, die man gewöhnlich auch auf die heutigen Verhältnisse ausdehnt. In Wirklichkeit treten solche Fruchtgehalte in dem rauhen, sechslasarmen Gebirgslande nur ostenhaft auf. Der Idealkontrast am nächsten steht wohl die Insel Corfu, über die am Mittwochabend Herr Privatdozent Dr. Felix Mühlhagen auf Grund eigener Forschungen, unterstützt von prägnanten Bildern, im Verein für Erdkunde sprach.

Die Zuhörer wurden zunächst um die ganze Insel herumgeführt, deren nördlicher Teil von einem hohen, mit unüberwindlichem Gebrüpp bedekenden Kalkgebirge eingenommen wird, während im Süden Hügelland mit schönem Graswuchs zu finden ist. Nach Westen fällt das Gebirge in einer über 300 Meter hohen Steilflucht fast senkrecht zum Meere ab. Die dem griechischen Festlande zugekehrte Ostseite ist dagegen reich an Buchten und kleinen Häfen. Hier liegt auch die Hauptstadt der Insel, Corfu.

Nur in den Monaten März bis Mai ist es schön auf der Insel mit der Witterung des erwachenden Frühlings. Der Sommer ist heiß und trocken, der sich unmittelbar anschließende Winter dagegen kühl und sehr feucht; das typische Mittelmeerlima. Die üppige Vegetation und der fruchtbarere Boden haben verurteilt, daß Arbeit nicht gerade das Ideal der Ionier sehr sympathischen Bevölkerung ist. Die Siebungen der Insel von denen im 2. oder 3. am Meere liegen, eine Folge der früheren Seeräuberei, die hinter sich ergaucht zum Schutz gegen die Wilderläufe und um Schatten im Sommer zu spenden.

Das frühere kaiserliche Gesäß Laçaret ist während des Krieges, wo es als Lazarett diente, von den Franzosen über zugerichtet worden. Dann hat es der griechische Staat übernommen, der aber nichts rechtes damit anzufangen weiß, und so geht es leider seinem Verfall entgegen.

Interessant ist es uns Deutschen bald wieder möglich sein nach Corfu zu unternehmen. Wir können sicher sein, daß wir von den Griechen gerne gesehen und freundlich aufgenommen werden.

Warnung. Im letzter Zeit häufen sich die Fälle, daß für Schwarz-Woll-Vot sowohl auf dem Lande wie auch in der Stadt Halle Geld gemeldet wird. Die Sammler befallen sich z. Teil auf Herrn Oberstudienrat Durbeser, Führer des Stahlhelm-Landesverbandes

ten Monats Konzerte von Künstlern von Welt Ruf veranstaltet werden.

Arkaus Wittkind. Morgen, Mittwoch, nachm. 4 Uhr G. Ruffenlocher. Musik vom Mittelbin-Oberster. 8 Uhr abends Geellschaftsabend mit Tanz.

Abereinsnachrichten

Wittlingens von Vereinen oder werden unter dieser Rubrik zum ersten Druck am 15. Oktober für die Liste aufgenommen.

Deutscher Offizier-Bund. Die Jahresversammlung findet am 28. Januar 1925, 1/2 Uhr abends in Stadt Hamburg, statt. Tagesordnung: 1. Beiträge. 2. Satzungserklärung und Vorstandswahl. 3. Jahresberichte. 4. Kassenbericht. 5. Bericht des Vorsitzenden über den Verlauf des Jahres. 6. Beschlüsse. 7. Tagesordnung der nächsten Versammlung am 17. Januar im Zentralklub. Tagesordnung der nächsten Versammlung am 17. Januar im Zentralklub. Tagesordnung der nächsten Versammlung am 17. Januar im Zentralklub.

Verein vom 7. Sept. 1870. Wir empfinden unsere Mitglieder drängen den Beschluß einer am Sonntagabend, 17. Januar, abends 8 Uhr, im Zentralklub, Loge zu den drei Degen und Goldfähr stattfinden den Reichsgründungsfeier. Beschlüsse sind im Vorverlauf beim Kameraden Herz, Leipziger Straße 45, für 75 Wfr. erhältlich. Die Vereinskasse wird nach der Loge zu den drei Degen abgerechnet.

Verein von Kriegern vom 2. Sept. 1870. Mittwoch, 14. Januar 1925, abends 8 1/2 Uhr im „Stadthaus“ zuunterkunftung. Sehr wichtige Tagesordnung. Erscheinen jedes Kameraden Ehrenpflicht.

Wind Königin Luise. Briefl. Abd. Freitag, den 16. Januar, abends 8 Uhr Beirathung im „Schultheiß“, Merseburger Straße. Erscheinen Pflicht.

Wohlfühlverein. Morgen, Mittwoch, 14. Januar, abends 8 Uhr Monatsversammlung im „Stadthaus“. Wichtige Tagesordnung.

Schwimmklub. Nächste am Freitag, den 16. Januar, nach der Übungsstunde sehr wichtige Besprechung im Waldstein, Dessauer Str.

Wohnungsverein. Einmalige Son. Versammlung für alle Reichen Wittmose, den 14. Januar, „Der Barbier vom Bagdad“ Oper von Peter Cornelius. Kartenspaß bis 14. Januar.

Deutsche Volkspartei, Dreiseuer Halle. Am 14. Januar, abends 8 Uhr, Jahresaustragung in großer Halle. Tagesordnung: Bericht über die Verhältnisse des Geschäftsjahrs. Kassenbericht. Neuwahl des gesamten Vorstandes. Neuwahl der Delegierten für den Landesverband. Bericht des Vorsitzenden. Zu der Hauptversammlung haben nur Mitglieder der Partei Zutritt.

Briefe, en.

Dr. A. Die Sie selbst bereits bemerkt, sind bis jetzt die §§ 1 bis 9 des Kapitalstockgesetzes vom 26. Januar 1923 nicht verlängert worden. Vom 1. Januar 1925 ab ist also damit die Kapitalstockgesetzgebung aufgehoben und die Ausfüllung von Kapitalstockbestimmungen nicht mehr erforderlich. In welcher Form aber die im gleichen Gesetz enthaltenen Bestimmungen über Depots und Depositschäfte der Banken in dieser Form verändert werden, steht noch nicht fest; voraussichtlich dürften die §§ 10 bis 13 des Kapitalstockgesetzes mit der dazu gehörigen Strafbestimmungen in der bisherigen Form verlängert und erst später eine Sonderverordnung darüber erlassen werden.

Wetterbericht der Wetterwarte Ainaua. Voraussetzungen für Mittwoch. Wenig Veränderung. Später etwas aufziehende Südwinde. Geringe Bewölkung.

Beschäftsverkehr.

Chemie in der Röhre ist wichtiger, als heute noch viele tüchtige Hausfrauen meinen. Es genügt nicht, schmackhafte Speisen auf den Tisch zu bringen, diese müssen in ihrer Zusammenlegung alle für den Aufbau des menschlichen Körpers notwendigen Stoffe enthalten. Neben Eiweiß und Kohlenhydrat ist, abgesehen von den Nährsalzen, das Fett besonders wichtig! Um vom Körper voll ausgenutzt zu werden, muß dies Fett eine leicht bekömmliche Form haben und durch Genuß und Verdaulichkeit den Körper wirken. Diese Voraussetzungen erfüllt die Feinfröhenmarque „Schman in P. B. A. B. C.“ die sich trotz ihres billigen Preises durch feines Aroma und reinen frischen Geschmack auszeichnet. Beim Genuß von Feinfröhenmarque in der kleinen Packung erhält man Feinfröhenmarque in der kleinen Packung erhalten. Es ist erlaubt die „Blauband-Bohne“, eine farbige illustrierte Familienzeitschrift.

Krügerol-Kalarrh-Bonbons

mit dem entzuckenden Zusatz.

Vorzug und wenig Kalorien. Feinfröhenmarque in der kleinen Packung erhalten. Es ist erlaubt die „Blauband-Bohne“, eine farbige illustrierte Familienzeitschrift.

Schacht über die finanzielle Lage.

In der letzten Zentralausführung der Reichsbank betrug der Reichsbankkontostand Ende März 1924 den Betrag von 1.950.017,00 Reichsmark. Im Vergleich zum Ende des Jahres 1923 um 300 Millionen Reichsmark, in den ersten Monaten des Jahres 1924 um 200 Millionen Reichsmark. Der Reichsbankkontostand am Ende März 1924 um 1.950.017,00 Reichsmark. Der Reichsbankkontostand am Ende März 1924 um 1.950.017,00 Reichsmark. Der Reichsbankkontostand am Ende März 1924 um 1.950.017,00 Reichsmark.

Schiedspruch im Ruhrbergbau.

Unter dem Vorsitz eines Vertreters des Arbeiters für den Bezirk Westfalen wurde folgender Schiedspruch gefällt: Die Arbeitslosen der kaufmännischen Angestellten im Ruhrbergbau für den Monat November 1924 werden in Streit gesetzt. Am 1. Dezember 1924 werden die Arbeitnehmer der kaufmännischen Angestellten in allen Gruppen um 10 Prozent erhöht. Die derzeit geltenden Gehaltsätze der technischen Angestellten erhöhen sich vom 1. Dezember ab um 10 Prozent.

Halle-Heftedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Dem Aufsichtsrat des Vorstandes und des Aufsichtsrats zur Eröffnungsbilanz im Reichsamt für den 1. April 1924 entnehmen wir folgende Ausführungen: Die Bewertung der Vermögensgegenstände ist nach den Vorschriften der §§ 3 und 4 der Verordnung über Goldbilanzen vom 28. Dezember 1923 erfolgt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben auf Grund der von ihnen vorgenommenen Prüfung die Berechnung erlangt, daß die in der Bilanz aufgeführten Vermögenswerte am 1. April 1924 noch vorhanden waren. Zu den einzelnen Bilanzposten wird berichtet: Der Wert der Eisenbahn Halle-Heftede (7.975.000 Reichsmark) und der Eisenbahn Gerdorf-Friedeburg (5.200.000 Reichsmark) ist, von dem Budget der dieser Anlagen am 31. März 1924 aussehend, unter Berücksichtigung der bis zum 31. März 1924 erfolgten, vorläufig bewerteten Zu- und Abgänge und angemessener Abschreibungen ermittelt worden.

Die Abschreibungen auf den Oberbau und die Betriebsmittel sind besonders erhöht und als „Erneuerungsbudget“ aufgeführt worden.

Die Abschreibungen auf den Oberbau und die Betriebsmittel sind besonders erhöht und als „Erneuerungsbudget“ aufgeführt worden. Die Abschreibungen auf den Oberbau und die Betriebsmittel sind besonders erhöht und als „Erneuerungsbudget“ aufgeführt worden. Die Abschreibungen auf den Oberbau und die Betriebsmittel sind besonders erhöht und als „Erneuerungsbudget“ aufgeführt worden.

Der Oberbau des Vermögens der Eisenbahn Halle-Heftede beträgt 6.475.000 Reichsmark.

Der Oberbau des Vermögens der Eisenbahn Halle-Heftede beträgt 6.475.000 Reichsmark. Die Abschreibungen auf den Oberbau und die Betriebsmittel sind besonders erhöht und als „Erneuerungsbudget“ aufgeführt worden. Die Abschreibungen auf den Oberbau und die Betriebsmittel sind besonders erhöht und als „Erneuerungsbudget“ aufgeführt worden. Die Abschreibungen auf den Oberbau und die Betriebsmittel sind besonders erhöht und als „Erneuerungsbudget“ aufgeführt worden.

Einer Interessengemeinschaft zwischen dem Halleschen- und Burdack-Konzern sind nichts als leere Kombinationen.

Einer Interessengemeinschaft zwischen dem Halleschen- und Burdack-Konzern sind nichts als leere Kombinationen. In beiden Fällen ist es nicht gelungen, eine solche Interessengemeinschaft zu realisieren. Die beiden Unternehmen sind weiterhin unabhängig voneinander tätig.

3-Monatsfristverkündigung. - Eine Folge der Unklarheit über die Höhe der Erträge der Eisenbahn Halle-Heftede.

3-Monatsfristverkündigung. - Eine Folge der Unklarheit über die Höhe der Erträge der Eisenbahn Halle-Heftede. Die Eisenbahn Halle-Heftede hat die Verzinsung ihrer Anleihen auf 3 Prozent herabgesetzt. Dies ist eine Folge der Unklarheit über die Höhe der Erträge.

Beitrag für Temperrücklage.

Beitrag für Temperrücklage. Der Verein der Eisenbahn-Hilfsarbeiter hat einen Betrag von 2 Millionen Reichsmark für eine Temperrücklage bereitgestellt. Dies ist ein Zeichen für die finanzielle Stärke des Vereins.

Berlin. 13. März. (Eigene Drahtmeldung.)

Berlin. 13. März. (Eigene Drahtmeldung.) An der Börse befindet sich zu Beginn der Sitzung in Erwartung des heutigen Zustandsberichts des neuen Ministeriums. Auch die gestrigen Ausführungen des Reichsbankpräsidenten ermutigen. Infolge anhaltender Geldknappheit finden niedrige Meinkaufskäufe statt, namentlich in Montanwerten bei guter Beteiligung des Auslandes. Montanwerte sind 1 bis 3 Prozent höher. Von Metallwertpapieren sind Berlin-Karlsruhe und Schuler & Salzer, sowie elektrische Werte wesentlich höher. Deutsche Anleihen absteigen.

Halleche Börse vom 13. Januar

Plandortliste

Plandort	Heute	Vor.	Veränd.
1. Lokal-Anl. Halle	103,5	103,5	0
2. Lokal-Anl. Halle	103,5	103,5	0
3. Lokal-Anl. Halle	103,5	103,5	0
4. Lokal-Anl. Halle	103,5	103,5	0
5. Lokal-Anl. Halle	103,5	103,5	0
6. Lokal-Anl. Halle	103,5	103,5	0
7. Lokal-Anl. Halle	103,5	103,5	0
8. Lokal-Anl. Halle	103,5	103,5	0
9. Lokal-Anl. Halle	103,5	103,5	0
10. Lokal-Anl. Halle	103,5	103,5	0

Die Halleche Börse vom Dienstag zeigte eine demerente Festigkeit.

Die Halleche Börse vom Dienstag zeigte eine demerente Festigkeit. Am Markt der Bankfaktoren legten sich die Käufer von interessierten Seite in den Aktien der Hallechen Eisenbahn und die in der Hallechen Eisenbahn. Große Gekäufe hatten auch die Hallechen Eisenbahn. Am Montagmarkt mußten Halle-Planner bei 17 1/2 Prozent repartiert werden, für die anderen Werte waren nur Geldzuteile zu hören. Auch Anleihekäufe lagen fest. Wirtschaftlicher Stand der Hallechen Eisenbahn. Am Markt der Bankfaktoren legten sich die Käufer von interessierten Seite in den Aktien der Hallechen Eisenbahn und die in der Hallechen Eisenbahn. Große Gekäufe hatten auch die Hallechen Eisenbahn. Am Montagmarkt mußten Halle-Planner bei 17 1/2 Prozent repartiert werden, für die anderen Werte waren nur Geldzuteile zu hören. Auch Anleihekäufe lagen fest. Wirtschaftlicher Stand der Hallechen Eisenbahn.

Vorkurse der Berliner Börse vom 13. Januar

Ad. Beckmann	69,4	10.0	0,4	10.0	0,4
Ad. Beckmann	69,4	10.0	0,4	10.0	0,4
Ad. Beckmann	69,4	10.0	0,4	10.0	0,4
Ad. Beckmann	69,4	10.0	0,4	10.0	0,4
Ad. Beckmann	69,4	10.0	0,4	10.0	0,4
Ad. Beckmann	69,4	10.0	0,4	10.0	0,4
Ad. Beckmann	69,4	10.0	0,4	10.0	0,4
Ad. Beckmann	69,4	10.0	0,4	10.0	0,4
Ad. Beckmann	69,4	10.0	0,4	10.0	0,4
Ad. Beckmann	69,4	10.0	0,4	10.0	0,4

Amstliche Berliner Börsenkurse vom 12. Januar

Abkürzung der Kursziffern.	Bahn-Aktien	Industrie Aktien	Bank-Aktion	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten
Abkürzung der Kursziffern.	Bahn-Aktien	Industrie Aktien	Bank-Aktion	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten
Abkürzung der Kursziffern.	Bahn-Aktien	Industrie Aktien	Bank-Aktion	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten
Abkürzung der Kursziffern.	Bahn-Aktien	Industrie Aktien	Bank-Aktion	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten
Abkürzung der Kursziffern.	Bahn-Aktien	Industrie Aktien	Bank-Aktion	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten
Abkürzung der Kursziffern.	Bahn-Aktien	Industrie Aktien	Bank-Aktion	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten
Abkürzung der Kursziffern.	Bahn-Aktien	Industrie Aktien	Bank-Aktion	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten
Abkürzung der Kursziffern.	Bahn-Aktien	Industrie Aktien	Bank-Aktion	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten
Abkürzung der Kursziffern.	Bahn-Aktien	Industrie Aktien	Bank-Aktion	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten
Abkürzung der Kursziffern.	Bahn-Aktien	Industrie Aktien	Bank-Aktion	Deutsche Pfandbriefe	Ausländische Renten



Henny Porten kommt!

Stadt-Theater Halle
Heute Dienstag 7 1/2 Uhr
Schauspiel
Schwanenreich. Von
Wilhelm Mauthner
Schauspiel
Herr von Kränke
König Böhm
Mittwoch 7 1/2 Uhr
Barbier von Bagdad
mit den Namen:
Boehmer, Wolf, Andree
den Herrn
Andreas Rothammer
Grimm, Rosier

Neues Theater in Leipzig
Mittwoch 14. Jan. 7
Dolmanns Erzählungen
Altes Theater in Leipzig
Mittwoch 14. Jan. 8
Die tote Dame
Operetten-Theater in Leipzig
Mittwoch 14. Jan. 7 1/2
Die große Revue
Stadt-Theater in Magdeburg
Mittwoch 14. Jan. 7
Maracoe
Wilhelms-Theater in Magdeburg
Mittwoch 14. Jan. 8
Dias Ira

Friedrich-Theater in Dessau
Mittwoch 14. Jan. 4 1/2
Der Kaiser
Stadttheater Erfurt
Mittwoch 14. Jan. 7
Der Prophet von
Goethe
Deutsches National-Theater in Weimar
Mittwoch 14. Jan. 5
Sauerbrunn

Kurbau's Wittekind
Morg. Mittwoch
4 Uhr nachm.
Gr. Halle-Konzert
ausg. v. dem gesamten
Wittekind-Orchester. Leig.
Herr Kapellmeister
Benno Plätz
35 Künstler
8 Uhr abends
Gesellschafts-
abend mit Tanz
I. Karteninhaber

Gastwirtschaft Zoologischer Garten
Heute Dienstag
abends 8 Uhr
findet der
II. Tanzsport-
abend
statt. Musik wird
beliebigen Kapelle
Eintritt 1.- Mk.
Abonnenten von
Wittekind im Zoo
halbe Preise.
Sonnab. d. 14 Fe-
bruar. Saal Irefel

MUELLERS HOTEL
MERSEBURG
Jeden Mittwoch
u. Sonntag
1/2 5 UHR-TEE
ab 8 Uhr
**GESELLSCHAFTS-
ABEND m. TANZ**
(Abendausg.
unerlässlich)

**Größer Möbel-
Verkauf**
ca. 50 Musterzimmer
Spelzimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen sowie
Einzelmöbel
staunend billig.
S. Rosenberg
Geisstraße 21

Pianos
Harmoniums
Sprechapparat-
Lüders
Mittelstraße 9/10.
Allerste Handlung
am Platze

**Sehr bekannte hoch-
verfeinerte
Sofelbutter**
mit vielen Ehrenten
u. 1. Preisen ausgezeichnet
tiefster Reinheit
in Qualität und Preisver-
hältnis zu jeder andern
Milchcreme
**Milcherei
Langenhorn**
(Schönberg),
H. Ziemann, Inpekt

**Schurigs
Waldkater**
Mittwoch und Sonnabend im Wald-Café
Künstler - Konzert
Täglich frisches Gebäck!

**Preiswert u. gut
kaufen sie somit.
Unterzeuge
Strumpfwaren
in dem ersten
Spezialgeschäft
H. Schnee nachtr.
Gr. Steinstraße 30,
Telephon 6474.**

la Eiche
trocken, 8 mm auf,
stark
Kiefern, Fichten
Tischlerböden
Carl Schumann.
Holzhandlung,
Gr. Steinstraße 30,
Telephon 6474.
Ausgründen!
pat ohne Pferde sind
in ca. 10 Tagen von
unsern (pat.) ab-
nehmen (siehe) durch
die Anbringung meiner
Lauten ab beendigen
Spaltette.
Nehme auch Pferde in
Zertheilung
Lauten mit Harzschicht
in Holzbohr.

**Henny Porten
Gräfin Dosselli**

Saalschloss-Brauerei
More: n Mittwoch nachm 4 Uhr
Künstler ans ri
Eintritt frei! Opern und Operetten
abends 8 Uhr im gr. Festsaal
2. gr. Gese Is halt; ab: n
Das vornehmste was Halle
an öffentlichen Tanzabenden bietet
Gastdirigent:
Der Leipziger Strauss
Grossmeister d. deutsch Tanzsportmusik
- Stimmungsvoller Betrieb -
Konkurrenz! Eintrittsp. Mk. 1.-
Tanz eid wird nicht erhoben
Letzte Strassenbahn nach d. Stadt 12

KRUPP

WIRTSCHAFTS-KRAFTWAGEN
„Roland“-Gesellschaft m.b.H.
Auto- und Elektrowerkstätten
Halle a. d. S., Liebenauer Straße 70 Ecke Hullenstr., Fernru: 5413 u 4163
Reparatur-Werkstätten und An- und Verkauf sämtlicher Fabrikate

**Gastwirte, Kantinen
und Wiederverkäufer
Vergessen Sie nicht
die
billigste Bezugsquelle**
für Zigarren, Zigaretten usw.
Diese ist immer noch die Firma
Emil Strahl
Zigarrenfabrik u. Zigaretten-Großhandlung
Halle a. S., Breitestraße 30.

Für Karneval
Maskenbälle, Bockbier- u. Kostümfeste
Papiermützen - Masken - kott-
lonorden, sowie alle in Frage kom-
menden Artikel empfindlich billigst
Paul Lange Merseburger Str. 168, neben
C.-L. Lichtspiele, Tel. 3477

Pfaff - Phönix - Naumann
Erstklassige Qualitäts-Nähmaschinen
Auf Wunsch Teilzahlung
Herm. Schöning, Große Steinstraße 69
Telephon 2027.

Arbeitgeber! Dienstherrschaften!

Die Wahlen der **Berichteten-Vertreter** zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle sind vom kommunistischen Wahlleiter auf den 14. Februar verschoben worden. Die **Wahlen der Arbeitgeber-Vertreter** zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse finden dagegen, wie feinerzeit bekanntgegeben, am **Sonntag, den 18. Januar 1925** statt.

Die unterzeichneten Organisationen haben für die Wahl der Arbeitgeber-Vertreter unter der Bezeichnung
„Wahlvorrichtungsliste der vereinigten Arbeitgeber-Verbände“
einen Wahlvorrichtungsliste aufgestellt, der die **Listennummer 2** trägt. Die Namen der ersten 30 Vertreter des Vorschlags sind am Schluss dieses Aufrufes bekanntgegeben. Wir glauben, mit dieser Liste Persönlichkeiten vorzuschlagen zu haben, die bereits seit Jahren das Vertrauen der hallischen Arbeiterschaft besitzen. Arbeitgeber und Dienstherrschaften, wolle Ihr, daß wieder geordnete Zustände in der Allgemeinen Ortskrankenkasse herrschen, dann geht am 18. Januar geschlossen zur Wahl und gebt Eure Stimmen den Arbeitgeber-Vertretern, die von Euren berufenen Interessensvertretungen vorgeschlagen wurden.

Kein Arbeitgeber, kein Haushaltungsvorstand darf am 18. Januar fehlen.
Schon wird von sozialistisch-kommunistischer Seite versucht, die bisherigen Zustände auch für die nächsten 4 Jahre aufrecht zu halten. Unter der **Listennummer 1** ist ein Wahlvorrichtungsliste eingebracht worden, der gemeinsam von **Sozialdemokraten und Kommunisten** aufgestellt wurde. Die Sozialdemokratie, die es abgelehnt hat, bei der Wahl der Berichteten-Vertreter mit den Kommunisten zusammenzugehen, weil sie sehr wohl weiß, daß eine derartige Wahlgemeinschaft ihr den letzten Rest Vertrauen bei den Berichteten nehmen würde. **Dieselbe Sozialdemokratie betrachtet also die Kommunisten nach wie vor als geeignete Vertreter der Arbeitgeber-Interessen** im Ausschuss der Krankenkasse.

Arbeitgeber und Dienstherrschaften, gebt hierauf am 18. Januar die Antwort und gebt geschlossen **Eure Stimme der Wahlvorrichtungsliste Nr. 2** der Vereinigten Arbeitgeber-Verbände, die nachstehende Vertreter aufweist:

1. Erftmann, Friedrich , Kaufmann	11. Kaufbe, Kurt , Rittergutsbesitzer	22. Georg, Willi , Direktor
2. Kausch, Heinrich , Tiefbauunternehmer	12. Kerlhen, Max , Oberstadtschreiber	23. Höbste, Albert , Verwaltungsdirektor
3. Holabek, Carl , Zielemeister	13. Seltz, Reinhold , Schuhmachermeister	24. Dehne, Werner , Fabrikbesitzer
4. Budmann, Gustav , Direktor	14. Säß, Walter , Verlagsbuchhändler	25. Körber, Kurt , Geschäftsführer
5. Händorf, Franziska , Frau Justizrat	15. Orto, Arno , Stellv. Direktor	26. Schwermann, Heinrich , Kaufmann
6. Schleuter, Heinrich , Kaufmann	16. Werber, Gustav , Geschäftsführer	27. Rühne, Arthur , Ingenieur
7. Wethuyfen, Bernhard , Stadtrat	17. Siedner, Oskar , Bantherr	28. Reiger, Wilhelm , Buchbindermeister
8. Vorlich, Emil , Klempnermeister	18. Ehler, Franz , Banddirektor	29. Rord, Ferd. Ernst , Generaldirektor
9. Dulmeyer, Julius , Direktor	19. Höhning, Kurt , Justizrat	30. Hmann, Walter , Kaufmann
10. Kirchhof, Paul , Sanitätsbevollmächtigter	20. Buchendorf, Emil , Proturist	
	21. Andag, Friedrich , Möbelfabrikant	

**Allgemeine Arbeitgeber-Vereinigung für Halle und Vororte.
Hallischer Hausfrauenbund. Innungs-Ausschuss.
Mitteldeutscher Handwerkerbund, Ortsgruppe Halle.
Zentralausschuß Halleischer Unternehmer-Verbände.**